

Informationen zur künstlichen Säuglingsmilch und Flaschenfütterung

Sie haben sich für die Ernährungsform mit der Flasche entschieden. Oder Sie haben sich für die Möglichkeit entschieden, dass Sie Ihre eigene Milch und die künstliche Säuglingsmilch kombinieren. Schon kleine Mengen Muttermilch bringen einen großen Vorteil für die Gesundheit Ihres Babys. Wenn Sie hierzu Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, dürfen Sie sich gerne an uns wenden.

BINDUNGSNAHE FLASCHENFÜTTERUNG

Wir möchten Sie darin unterstützen, eine optimale Bindung zu Ihrem Baby aufzubauen.

Sie als Mutter und Ihr/e Partner/-in sind die ersten Bindungspersonen für Ihr Baby und geben Ihrem Kind mit der Nahrung die Geborgenheit und Nähe, die es für eine gesunde Entwicklung benötigt. Deshalb geben Sie (und möglichst keine anderen Personen) in engem Hautkontakt Ihrem Baby die Flasche, möglichst häufig sogar auf der nackten Haut.

Wenn Ihr Baby für die Nahrungsaufnahme bereit ist, berühren Sie mit dem Sauger sanft die Lippen Ihres Babys. Es darf, sobald es zum Trinken bereit ist, den Sauger selbst einsaugen.

Halten Sie während der Mahlzeit direkten Blickkontakt und wechseln Sie nach ca. der Hälfte der Mahlzeit die Seite.

Die Mahlzeit dauert etwa 20 Minuten. Ihr Baby wird immer wieder Pausen einlegen.

Frisch zubereitete Säuglingsmilch kann ca. 1 Stunde lang verwendet werden. Mehrmaliges Aufwärmen ist aus hygienischer Sicht nicht zu empfehlen. Ihr Baby kann die Milch bei Zimmertemperatur trinken.

Die Flasche muss Ihr Baby nicht leer trinken, wenn es zeigt, dass es satt ist. Für sein natürliches Saugbedürfnis darf es anschließend im Körperkontakt an einem Beruhigungssauger saugen.

Säuglinge trinken häufig kleine Portionen. 8-12 Mahlzeiten täglich sind physiologisch.

In den ersten Tagen lernen Sie Ihr Kind immer besser kennen, achten Sie auf die frühen Hungerzeichen und beginnen Sie rechtzeitig mit der sachgerechten Zubereitung der Nahrung.

KÜNSTLICHE SÄUGLINGSNAHRUNG

Es gibt verschiedene Arten von künstlicher Säuglingsmilch. Zum einen die Anfangsmilch und zum anderen die Folgemilch.

Die Anfangsmilch wird im Handel mit „Pre“ bezeichnet. Die Pre-Anfangsmilch ist die beste Milch für nicht gestillte Babys und kann die gesamte Säuglingszeit über gefüttert werden. Sie hat einen dem kindlichen Bedarf angepassten Eiweißgehalt.

Es besteht keine Notwendigkeit bei älteren Säuglingen zu Folgemilch (Ziffer 2 und 3) zu wechseln. Diese hat keine Vorteile für Ihr Baby. Auch nicht, wenn Sie bereits die Beikost eingeführt haben.

Für die Flaschensauger sollte ein Neugeborensauger in der kleinsten Größe verwendet werden. Dieser sollte rund und symmetrisch sein und möglichst eine breite Lippenauflage haben.

Es reicht, wenn Sie die Sauger in der Spülmaschine reinigen.

Laut WHO Empfehlung soll ihr Kind bis zum 2. Geburtstag zwei Mahlzeiten mit Milchprodukten erhalten.

Nähere Informationen finden Sie unter dem Thema „Beikost“.